Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer zu Halle.

Halle, 13. Jan.

Aus Untersuchungshaft vorgeführt wurde der als Architekt bezeichnete, 25 Jahre alte Paul Schneider, der wegen mehrfachen Betrugs im wiederholten Rückfalle angeklagt war. Er ist aus Gleiwitz in Schlesien gebürtig und nach seiner Angabe zuletzt in Gotha aufhältlich gewesen. Vorbestraft ist er wegen Unterschlagung und andern zweimal wegen Betrugs mit 1 Woche und 2 Wochen Gefängnis. Zur Last gelegt wurden ihm vier vollendete und zwei versuchte Betrügereien, die er im August und September 1902 in Halle verübt haben sollte. Der Angeklagte räumte seine Verfehlungen ein, auch die Tatsache, daß er sich mehrmals falsche Namen beigelegt hatte. Er sei auch nicht Architekt, sondern Bautechniker; er habe eine Bauschule besucht und schon selbständig gearbeitet. Nach Verbüßung seiner ersten Strafe habe er sich allenthalben um eine Stellung bemüht, jedoch keinen Erfolg erzielt, weshalb er wegen seiner Mittellosigkeit aus Not sich Betrügereien versuchte. Der Angeklagte räumte seine Verfehlungen ein, auch die Tatsache, daß er sich mehrmals falsche Namen beigelegt hatte. Er sei auch nicht Architekt, sondern Bautechniker; er habe eine Bauschule besucht und schon selbständig gearbeitet. Nach Verbüßung seiner ersten Strafe habe er sich allenthalben um eine Stellung bemüht, jedoch keinen Erfolg erzielt, weshalb er wegen seiner Mittellosigkeit aus Not sich Betrügereien versuchte. Am 15. August war er hier zum fal. Regierungsbaumeister M. gegangen und hatte diesem 10 M. abgeschwindelt unter dem Vorgeben, er sei im technischen Bureau für Hoch- und Tiefbau der Firma Knoch & Kallmeyer angestellt mit monatlich 150 M. Gehalt. Ebenso hatte er am 24. August vom Regierungsbaumeister R. 20 M. Darlehn zu erlangen gewußt unter der Vorspiegelung, er sei im städtischen Bauamt beschäftigt. Vom 25. August bis Anfang September war er beim Restaurateur Karl Str. hier in Kost und Logis gewesen unter Beschwindelung seiner Mittellosigkeit, und ebenso vom 5. bis 15. Septbr. beim Gastwirt Reinhold W., worauf er aus Halle verschwand und mittels einer an W. gerichteten Postkarte seine Spur zu verwischen versuchte. Seine Ermittlung war schwierig gewesen, weil er anderwärts unter anderen Namen auftrat. Schuldig befunden wurde er des vollendeten Betrugs in 3 Fällen und des versuchten Betrugs in 2 Fällen. Unter Zubilligung mildernder Umstände kam er mit 4 Monaten Gefängnis weg.

Wegen schwerer Körperverletzung stand unter Anklage der aus Untersuchungshaft vorgeführte, bisher unbestrafte, 18 Jahre alte Dienstknecht Franz Schiebel aus Pouch bei Bitterfeld. Er diente im vorigen Jahre in Döbern bei Bitterfeld beim Gutsbesitzer Franz Möhlen. Am 3. Nov. war er mit seinem Dienstherrn, als dieser ihm im Pferdestalle befahl, eine Krippe zu reinigen, in Wortwechsel geraten. Als er dann unter unwilligem Murmeln gegen Herrn Möhlen vorging, hatte ihn dieser zurückgestoßen, worauf Schiebel mit einem bleiernen Topf, den er zum Wasserausschöpfen in der Hand hatte, seinem Dienstherrn einen Schlag ins Gesicht versetzte und zwar so unglücklich, daß M.'s linkes Auge verletzt wurde. Bei der Behandlung des Schwerverletzten in hiesiger Klinik stellte sich heraus, daß das Sehvermögen auf dem verwundeten Auge vernichtet war. Sonach lag schwere Körperverletzung vor. Vergehen gegen § 224 Str.-G.-B. Der Angeklagte wollte sich in Notwehr befunden haben, sein Dienstherr habe ihn an der Kehle gepackt gehabt. Dieser Einwand erwies sich als unrichtig; erst nach dem Schlage ins Auge hatte Herr Möhlen den Angreifer gefaßt. Gemäß dem Antrage des Staatsanwalts wurde der Angeklagte zu 1 Jahre Gefängnis verurteilt, der niedrigst zulässigen Strafe für vorliegenden Fall ohne Zubilligung mildernder Umstände.

Um gefährlichen Messergebrauch handelte es sich in der Sache gegen den Dienstknecht Friedrich Wilhelm Mittag aus Ennewitz bei Schkeuditz. Der Angeklagte ist aus Merbitz bei Löbejün gebürtig, 21 Jahre alt und bisher unbestraft. Er soll in Ennewitz in der Nacht vom 3. zum 4. August v. J. nach einem Streit beim Tanzvergnügen auf der Dorfstraße den 19jährigen Schlosser Alwin Kinne aus Leipzig mittels eines Messers erheblich verletzt zu haben. Der Angeklagte räumte ein, mit einem Messer um sich geschlagen zu haben, wollte aber in Notwehr gewesen sein. Letztere Behauptung wurde durch die Zeugenaussagen widerlegt. Der Angeklagte wurde zu neun Monaten Gefängnis verurteilt. Er war im Oktober v. J. zum Militär eingezogen, aber nach 17 Tagen wieder entlassen worden bis nach Erledigung des gegen ihn eingeleiteten Verfahrens. Er wurde in die Haft zurückgebracht.

Aus dem Oberverwaltungsgericht.

m. Der Zeitungsverleger Dr. jur. Saalfeld, welcher eine Zeitung mit dem Titel „Militäranwärter und Invalide" herausgibt, hatte gegen den Obersteuerinspektor Wiesing zu Breslau wegen Schadenersatzes Klage erhoben, weil dieser verschiedenen Beamten, die ihm unterstellt seien, untersagt habe, die von Dr. jur. Saalfeld herausgegebene Zeitung zu halten und zu lesen; es seien ihm dadurch verschiedene Abonnenten verloren gegangen. Ehe aber das Gericht eine Entscheidung traf, erhob der Provinzialsteuerdirektor zu Gunsten des Obersteuerinspektors den Konflikt, welchem der Finanzminister beitrat und ausführte, der Obersteuerinspektor habe nicht das Halten und Lesen der Zeitung verboten, sondern nur davor gewarnt; dies sei im Einverständnis mit dem Provinzialsteuerdirektor und dem Minister geschehen. Bereits im Jahre 1899 sei ein Erlaß des Staatsministeriums ergangen, welcher sich gegen das Halten und Lesen solcher Verbandsorgane ausspreche. Derartige Zeitungen würden von Agitatoren herausgegeben, welche bestrebt seien, ihre Organe pikant zu machen. Die Beamten würden unzufrieden gemacht, es würde ihnen gesagt, daß die Besoldung unzureichend sei, daß sie von ihren Vorgesetzten nichts zu erwarten hätten und daß sie bewogen würden, sich mit Petitionen an den Landtag rc. zu wenden. Durch eine Gewissensnahme war festgestellt worden, daß vor dem Leisen und Halten derrichedener Zeitungen, z. B. von Herrn Dr. Saalfeld herausgegebenen Zeitung, gewarnt worden war. Ein Kommissar des Ministers suchte dann nachzuweisen, daß ein Vorgesetzter das Recht habe, die ihm untergestellten Beamten vor gewissen Zeitungen zu warnen. Das Oberverwaltungsgericht erklärte auch den Konflikt für begründet und stellte das gerichtliche Verfahren gegen den Obersteuerinspektor ein, indem ausgeführt wurde, ein Vorgesetzter sei berechtigt, den ihm untergestellten Beamten darüber Eröffnungen zu machen, welches Verhalten innerhalb oder außerhalb des Dienstes mit der Stellung eines Beamten unvereinbar sei.

---

* Spandau. Wegen Ungebühr vor Gericht wurde der Rechtsanwalt Liebknecht aus Berlin vom Schöffengericht daselbst zu 50 Mark Geldbuße verurteilt. Liebknecht hatte darüber eine unwillige Bemerkung gemacht, daß, während er noch in seinem Plaidoyer begriffen war, sich der Gerichtshof erhob und sich zur Feststellung des Urteils in das benachbarte Beratungszimmer begab.

* Straßburg, 12. Jan. Wegen Diebstahls von Kaninchen wurde der Schuhmann van Trial in Mülhausen zu acht Monaten Gefängnis und zwei Jahren Ehrverlust verurteilt.

Vermischtes.

Ueber eine Buren-Ansiedlung in Südwestafrika teilt uns die deutsche Buren-Centrale in München mit der Bitte um Abdruck folgendes mit: In Berlin hat sich vor ca. 14 Tagen unter der Firma: Neue Südwestafrikanische Siedelungsgesellschaft eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet, deren Zweck die Ansiedelung von ca. 16 Buren (u. a. Andreas Dewet, Mariz rc.) und weiterhin auch Reichsdeutschen in Deutsch-Südwestafrika ist. Der Prospekt ist von hervorragenden Männern, u. a. Exz. Geheimrat v. Bergmann, Prof. Hasse, Prof. Stemering, Freiherr v. Thüngen u. a., zur Zeichnung empfohlen. Das Auswärtige Amt hat sich Exz. von Bergmann gegenüber bereit erklärt, 150,000 Hektar Land zu 0,50 M. per Hektar zur Verfügung zu stellen, sobald das Betriebskapital von ca. 400,000 M. gedeckt ist. Die Rentabilität ist dadurch nach sachverständigem Gutachten gesichert. Die Verteilung des Gesellschaftsvertrages und der Anmeldungen zu Zeichnungen von mindestens 500 M. für jeden Anteil übernehmen die Geschäftsführer Ir. E. Th. Förster und Andreas Dewet in Groß-Lichterfelde bei Berlin, für Süddeutschland und Oesterreich auch die Deutsche Buren-Centrale, München 23. Da die betreffenden Buren vollkommen sachverständige Farmer sind, bietet sich eine bisher noch nicht dagewesene Garantie für rationellste Kolonisation in Deutsch-Südwestafrika neben größtmöglicher, fast hypothekarischer Sicherheit des Anlagekapitals.

Das Geheimnis. Unter dieser Spitzmarke wird der „Oberschlesischen Volksztg." aus Leobschütz erzählt: Eine Dame gab ihrem Mann eines Morgens einen versiegelten Brief, bat ihn aber inständig, den Brief erst zu öffnen, wenn er in seinem Bureau wäre. Der Gatte gehorchte. Als er das Schreiben aufbrach, las er folgendes: „Ich bin gezwungen, dir etwas zu sagen, was gewiß dein Mißfallen erregen wird; aber es ist meine Pflicht, es dir nicht zu verschweigen, ich bin entschlossen, es dir um jeden Preis zu wissen zu tun, mag daraus entstehen, was da wolle. Schon über eine Woche war ich sicher, daß ich so weit würde getrieben werden, doch hielt ich mein Geheimnis in mich verschlossen bis heute: nun kann ich es nicht länger verbergen! Du darfst mir keine allzu bitteren Vorwürfe machen, ich hoffe sogar, daß du dich nicht zu sehr aufregen wirst. . . ." Der Gemahl wandte das Blatt um, fühlend, daß ihm allmählich die Haare zu Berge standen, und las weiter: „Der Kohlenvorrat ist zu Ende, ich bitte dich, zu dem Kohlenhändler zu gehen und ihm zu sagen, daß er mir noch heute ein paar Zentner schicken soll. Ich dachte, dies wäre das beste Mittel, mich zu vergewissern, daß du es nicht wieder vergisseſt wie gewöhnlich." — Der Gatte vergaß es diesmal nicht!

Ueber ein Duell wird aus Saarbrücken gemeldet: Der Bürgermeister von St. Johann, Dr. Neff, kam dahinter, daß seine junge, bildhübsche Frau mit einem Rittmeister der Ulanen ein Liebesverhältnis unterhielt. Zwischen dem Bürgermeister und dem Rittmeister fand alsdann ein Zweikampf statt, wobei Dr. Neff verwundet wurde. Die junge Frau ist nun mit dem Rittmeister entflohen.

Ein geheimnisvoller Messerstecher treibt in Altona sein Unwesen. Er verletzte vorvergangene Nacht die 30jährige Chorsitin Seebold vor ihrer Wohnung in der Lübecker Straße und bald darauf ein junges Mädchen vor dem Deutschen Schauspielhaus durch Stichstiche in den Unterleib. Der Täter ist flüchtig. Man bringt die Tat mit dem letzten Lustmorde in Zusammenhang.

Die Robbenplage in Norwegen. Aus Christiania wird gemeldet: Die nördlichen Provinzen Norwegens sind zur Zeit von einem Landesunglück betroffen durch die Massenein wanderung der sogenannten „russischen Robben." Diese großen Seehunde sind zuvor nie so zahlreich dort aufgetreten, und stehen wie eine lebendige Mauer an der Küste und in den Fjorden, so daß die Fischerei vollständig gestört ist. Der Kampf gegen diese Landplage ist bisher vergeblich gewesen. In den letzten Jahren hatte die russische Regierung den norwegischen Schiffen verboten, Robbenfang im Weißen Meer zu treiben. Hier befinden sich aber die Brutplätze der Robben, und durch dieses russische Fangverbot hat eine ungeheure Vermehrung der Robben stattgefunden. Die Bevölkerung Norwegens fordert staatliches Eingreifen und Niederschießen der Robben durch Torpedoboote usw. An diesem Mittwoch wird die Regierung im Storthing darüber interpellirt werden.

Von der „großen Therese" und Herrn Pierpont Morgan erzählt der „Figaro" folgende wahre Geschichte: Eines Tages brauchte Therese Humbert 500,000 Frcs. Sie wandte sich an einen Herrn X . . ., dem sie Vertrauen einflößen wollte. Sie sagte ihm ungefähr Folgendes: „Es ist ein ausgezeichnetes Geschäft. Wünschen Sie vielleicht einen Beweis dafür? Pierpont Morgan ist daran beteiligt. Kommen Sie Montag zum Frühstück nach Vives-Eaux, Morgan wird unser Gast sein. Den Scheck können Sie gleich mitbringen . . ." Da der Trust-König Morgen kein leichtsinniger Geschäftsmann ist, hatte Herr X. Vertrauen. Er fuhr also an dem festgesetzten Montag nach Vives-Eaux. Auf dem Bahnhof in Melun sieht er Frau Humbert, die mit ihrem Taschentuche irgend einer Person in dem gerade nach Paris abgehenden Schnellzuge ein Lebewohl zuwinkt. „Schade, lieber Herr!" sagt sie dann zu Herrn X., „Pierpont Morgan ist soeben abgereist, ein Telegramm rief ihn nach Paris. Ich habe ihn zur Bahn begleitet." X. wird ein wenig mißtrauisch, aber Therese fährt unbeirrt fort: „Sie kommen doch trotzdem zum Frühstück ins Schloß! Wenn Sie das Geschäft aufzuschieben wünschen, können wir ja ein anderes Mal darüber reden. Jetzt nehme ich Sie mit." In Vives-Eaux wird Herr X. in ein schönes Zimmer geführt — „das Zimmer, das soeben unser Freund Pierpont Morgan verlassen hat . . ." um sich die Hände zu waschen und einen sauberen Kragen anzulegen. Während er das tut, sieht er auf dem Kamin ein — wie zufällig liegen gebliebenes — Telegramm, adressiert an „Herrn Morgan in Vives-Eaux", das den berühmten Amerikaner nach Paris ruft. Jetzt glaubt er alles. Wie sollte er auch einer so geschäftsklugen Frau, die mit dem amerikanischen Trust-König befreundet ist, Zweifel entgegenbringen? Ohne zu zögern gibt X. den Check auf 500,000 Frcs. hin. Er soll sein Geld noch heute wiederbekommen!

Das Verhör der Marie Taurignac, der „Verlobten" des jüngeren Crawford, hat ebensowenig Neues zu Tage gefördert, wie die Vernehmungen ihrer Geschwister Romain und Therese. Marie machte auf den Richter den Eindruck einer geistig wenig entwickelten Person. Sie habe, sagte sie, ihrer Schwester bloß lügen gestraft und alles unterzeichnet, was diese von ihr verlangt habe, ohne Aufklärungen zu fordern. Den jüngeren Crawford habe sie nur zweimal gesehen; er habe auf sie so abstoßend gewirkt, daß sie sich geweigert hätte, ihn zu ehelichen. Herr Leydet erfuchte sie auf diese Aeußerung hin, doch eine Beschreibung der Person Crawfords zu geben. Von einem Verlobten, der einen so widerwärtigen Eindruck auf sie gemacht hat, müsse sie doch ein Bild in der Erinnerung bewahrt haben. „Keineswegs", antwortete Marie Taurignac. „Das alles ist nun fast zwanzig Jahre her, und inzwischen haben sich soviel andere Dinge zugetragen, daß jene Bilder vollständig aus meinem Gedächtnis geschwunden sind." Auch um die Prozesse Theresens will sie sich nie gekümmert haben. „Ich hatte einen Abscheu davor. Mich interessierte nur die Musik, alles andere hat mich gleichgültig gelassen." Und mit einer müden Bewegung bedeutete sie dem Richter, daß sie es vorzöge, nicht weiter befragt zu werden, da sie ja doch keine Auskunft geben könne.

Ertappte Schmugglerinnen. Bei der New Yorker Zollrevision, die seit einigen Jahren recht streng gehandhabt wird, spielen sich oft sehr peinliche, manchmal aber auch ganz amüsante Scenen ab. Höchst ergötzlich für die Unbeteiligten und — wie man an manchem vergnügten Schmunzeln erkennen konnte — für die Zollbeamten selbst war ein Fall, der sich unlängst bei der Ankunft eines großen Dampfers der Hamburg-Amerika-Linie ereignete. Als zwei elegant gekleidete junge Damen, die nach längerem Aufenthalt in Europa in die Heimat zurückkehrten, den Zoller betraten, fiel es außer anderen Personen auch einer Zoll-Inspektrize sofort auf, daß die im übrigen perfekt sitzenden Reise-Kostüme der Ladies ungefähr in Kniehöhe sich über einem umfangreichen Etwas merkwürdig bauchten. Da die Beamtin nicht gut annehmen konnte, daß die sehr jungen, sehr schlanken Schönen so stark geschwollene Knie hatten schöpfte sie Verdacht und forderte die Damen auf, ihr mitzuteilen, was es mit der seltsamen Wulst für eine Bewandtnis habe. Errötend erklärten die Befragten, daß sie leicht zur Erkältung neigen und aus diesem Grunde eine doppelte Garnitur Knlewärmer angelegt hätten. Auf die höfliche Bemerkung der Inspektrize, diese Toilettenartikel sich einmal genauer ansehen zu dürfen, entgegneten die Beteiligten ziemlich schroff, daß sie eine solche Neugierde doch für recht unpassend hielten und nicht gewonnen seien, dem Wunsch zu erfüllen. Der Wortwechsel zwischen der Beamtin und den auffallend hübschen Damen erregte bald die Aufmerksamkeit der anderen Passagiere, und obwohl die meisten genug mit ihren eigenen Angelegenheiten zu tun hatten, war man doch gespannt, welchen Verlauf die Sache nehmen würde. Wohl oder übel mußten die verdächtigen Schönen der Revisorin in ein geheimes Kabinet folgen, und als sie nach zehn Minuten tränenden Auges wieder zum Vorschein kamen, zeigten beide in der Kniegegend eine wahrhaft fezessinistische Schlankheit; die Zolldeamtin aber war mit zwei kostbaren Pelzgarnituren, bestehend aus je Muff und Boa beladen. Der Wert dieser eigenartigen Knlewärmer wurde auf 5000 Mark taxiert, und dementsprechend mußten die Dämchen ihren kindlichen Glauben an die Naivität der gestrengen Zollrevisoren mit einer ansehnlichen Geldbuße bezahlen.

Eine Vereinigung alter deutscher Studenten hat sich in New York gebildet mit dem Zweck, die Anbahnung eines persönlichen und geistigen Verkehrs zwischen früheren Kommilitonen und die Befestigung der kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und Amerika anzustreben. Anhängen will man jenseit des Ozeans das Interesse an deutscher Sprache, Literatur, Kunst und Wissenschaft nach Kräften zu fördern suchen. Präsident der Vereinigung ist der New Yorker Chirurg Dr. Karl Beck.

Sportnachrichten.

Verband deutscher Herrenfahrer. Eine Versammlung von Herrenfahrern fand am Sonntag von vormittags 11 bis abends 7 Uhr auf Einladung des Rennklubs Magdeburger Herrenfahrer unter Leitung des Herrn Max Natho im „City-Hotel" in Magdeburg statt. Zweck derselben war der Zusammenschluß der bereits an verschiedenen Orten bestehenden Klubvereinigungen von Herrenfahrern, sowie der einzelnstehenden Amateure zu einem deutschen Gesamtverbande und die Erledigung der hierzu erforderlichen Vorarbeiten und Beratungen. Der Besuch von außerhalb war nur mäßig, doch lagen zu dem geplanten Schritte eine bedeutende Anzahl von zustimmenden schriftlichen Erklärungen vor aus Berlin, Leipzig, Dresden, Halle, Schwerin, Köpenick, Brandenburg, Burg, Mittweda, Würzburg, Elberfeld, Bochum, Aachen, Weißenfels, Groß-Rhüden, Prag u. a. O. Es wurde ein vorgelegter Statuten-Entwurf durchberaten und im Prinzip genehmigt. Darnach soll die Vereinigung die Hebung des Amateur-Rennsports als seine erste Aufgabe betrachten. Dieser Zweck soll erstrebt werden durch Veranstaltung eigener Rennen, Unterstützung der beteiligten Mitglieder, Entsendung von hervorragenden Fahrern zu ausländischen Konkurrenzen und Meisterschaften, Vertretung der im Rennbetriebe tätigen Mitglieder, wenn nötig, auch auf gerichtlichem Wege. Geplant wird auch eine Unterstützungskasse für Unglücksfälle auf der Rennbahn. Ausgedehnte Erörterungen erforderte das Verhältnis des Verbandes zum Deutschen Radfahrerbunde, zum Verbande deutscher Radrennbahnen und zum Deutschen Rennfahrerverbande. Dem ersteren wolle man keineswegs Konkurrenz machen, da man ja nur mit Bahnrennen rechne, den beiden letztgenannten Verbänden gegenüber wolle man ein friedliches Verhältnis anbahnen und hoffe dabei zur Förderung und zum Ansehen des deutschen Radsports ersprießlich und für das Interesse der Amateure segensreich und nützlich zu wirken. Ohne eine Zentralorganisation sei künftig der deutsche Amateursport nicht mehr denkbar. Es wurde sodann die Gründung beschlossen. Die Vereinigung führt den Namen „Verband deutscher Herrenfahrer." Der Jahresbeitrag beträgt 5 M. Die Leitung der Geschäfte übernehmen die Herren Max Natho in Magdeburg als Vorsitzender, Paul Fischer-Berlin W. als Stellvertreter und Gustav Herzog-Magdeburg als Schriftführer. Genannte Herren und die Geschäftsstelle des Rennklubs Magdeburger Herrenfahrer nehmen Anmeldungen entgegen und erteilen jede gewünschte Auskunft.

Bäder und Sommerfrischen.

Nordseebad Wittdün auf Amrum, 9. Jan. Bei dem jetzt anhaltenden Tauwetter sind die Arbeiten bei den Neubauten in vollem Gange, sodaß hier augenblicklich eine rege Bautätigkeit herrscht. Das neue Logierhaus oben an der Holzpromenade, welches eine Zierde des Orts wird, ist so gut wie fertiggestellt. Die evangelische Kirche, die in nächster Nähe des Direktionsgebäudes gebaut wird, wird eine große Zierde des ganzen Orts. Eine Dame, die längere Zeit in der letzten Saison als Kurgast hier geweilt, hat in hochherziger Weise im Interesse des Bades der Direktion die erforderliche Summe für eine Kirchenorgel und zwei sieben Armleuchter zur Verfügung gestellt. Vom hochgestellten Herrschaften u. einigen Reichstagsmitgliedern wird die Gründung einer C...gesellschaft mit beschränkter Haftpflicht mit dem Sitze in Berlin geplant, welche die Erbauung eines größeren Kinderheims in unserem Bade beabsichtigt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Die Gründungen von Aktiengesellschaften im Jahre 1902. Wie wir der Gründungsstatistik des Deutschen Oekonomist entnehmen, wurden 1902 nur 87 Gesellschaften gegründet mit einem Aktienkapital von 118,43 Mill. M. gegen 158 Gesellschaften mit 158,6 Mill. M., 281 mit 340,6 Mill. M. und 364 Gesellschaften mit 564,39 Mill. M. Kapital in den drei vorhergehenden Jahren. Das durchschnittlich auf jede Gesellschaft entfallende Kapital betrug 1,36 Mill. M. (1901: 1,0 Mill. M., 900: 1,30 Mill. M., 1899: 1,19 Mill. M.) Man muß schon bis 1895 zurückgehen, um eine geringere Zahl neuer Gesellschaften zu finden, dagegen bleiben hinsichtlich der Summe des genannten Aktienkapitals auch 1903 und 1894 noch erheblich hinter 902 zurück. Jedenfalls lehrt aber das letztbetrübte Nachlassen der Gründungen gegenüber dem Jahre 901, daß die Unternehmungslust im vergangenen Jahre allenthalben noch mehr zu sagen ist. Relativ am stärksten ist der Rückgang natürlich in den ehemals bevorzugten Industrien gewesen, der Elektrizitäts- und Eisenindustrie in ihren verschiedenen Zweigen.

— Es wird gemeldet, das lothringisch-luxemburgische Roheisen-Syndikat habe die Preise um 2 M. erhöht.

— Bericht über Flußfrachten. Mitgeteilt von Elkan & Comp. in Hamburg, 13. Jan. Heute stellen sich die Frachten für schwere Massengüter loco mit Schleppl... alles für 100 kg, von Hamburg nach: Berlin 35, Magdeburg 26, Schönebeck 22, Aken 24, Wallwitzhafen 26, Torgau 30, Riesa 35, Dresden 37, Tetschen-Laube 34, Rosawitz 45, Schönpriesen 46, Aussig 46, Halle (Saale) 55. Tendenz: sehr flau und infolge der hinzugekommenen bedeutenden Kahnräume sind Frachten erheblich zurückgegangen. Heute wieder Frostwetter, sodass leicht erneut Verkehrsunterbrechungen eintreten können. Kahnraum: im Ueberfluss. Wasserstand: gut.

Fachliteratur.

Ueber die finanzielle Führung kaufmännischer Geschäfte und Unternehmungen von K. Prinzhorn.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030114047/fragment/page=0001

In Leinen geb. 1,50 M. (Berlin, Hugo Spamer). Ein sehr zweckmäßiges Buch für jeden denkenden Kaufmann! Aus reicher Erfahrung schöpfend — er war in zahlreichen Konkursen als Sachverständiger tätig — gelangt der Verfasser zur Feststellung allgemein gültiger Grundgesetze für die erfolgreiche Führung geschäftlicher Unternehmungen und zeigt die Gefahren, in die selbst solide Geschäfte infolge Vernachlässigung jener Grundsätze geraten können. Das Werk ist gleich wichtig für den praktischen Geschäftsmann wie für den Studierenden der Handelswissenschaft und den Schüler kaufmännischer Institute

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffn. Term.	Anm. Frist	Gl. Vers.	Prüf. Term.
Chr. Faust, Fabrikbes.	Berlin	Berlin	9.1.	19.2.	5.2.	19.3.
K. G. Kanies, Schankwirt	Dresden	Dresden	9.1.	31.1.	10.2.	10.3.
Hdlsg. Schütte & Witter, Haus- u. Küchenartikel en gros, Ges. O. Witter u. M. Engelhardt, Kaufl.	Düsseldorf	Düsseldorf	8.1.	10.2.	6.2.	6.3.
Alb. Kisner, Korbwf.	Erfurt	Erfurt	7.1.	1.3.	12.2.	20.3.
Aug. Ed. Schaff, Schieferd.	Falkenstein	Fa. kenst. V	8.1.	21.1.	23.1.	12.2.
Hdlsg. Höfer & Erdmann	Hagen	Hagen i. W.	7.1.	11.2.	4.3.	18.2.
Hdlg. Grunert & Franzke	Krotoschin	Krotoschin	7.1.	7.3.	31.1.	24.3.
Obst- und Kartoffeln.	Sornzig	Mügeln	8.1.	30.1.	7.2.	7.2.
Allgem. Krankenkasse für ganz Deutschland						
Bavaria	München	München	5.1.	27.1.	28.1.	9.2.
Maximil. Schmidt, Kfm.	Nohfelden	Nohfelden	8.1.	29.1.	6.2.	6.2.
Hugo Wuchert, Kfm.	Nürnberg	Nürnberg	9.1.	14.2.	4.2.	28.2.
Offenbacher Schuhfabr. G. m. b. H., vorm. F. und J. Segelheret	Offenbach	Offenb. a. M.	7.1.	14.2.	30.1.	6.3.
Joh. Karl Heinr. Grundmann, Schenkw. (Nchf.)	Radeberg	Radeberg	8.1.	30.1.	7.2.	7.2.
Joh. Steinhauser, Kfm., Inh. d. Fa. Johannes Steinhauser, Huthazar, vorm. Josef Kohler	Ravensberg	Ravensberg	7.1.	26.1.	3.2	3.2.
F. Kretschmer, Hutmachermeister	Schirgisw.	Schirgisw.	9.1.	3.2.	12.2.	12.2.
August Schultes, Fabr.	Altsimonsw	Waldkirch	8.1.	11.2.	6.2.	20.2.

Zucker.

Magdeburg 14 Jan. (Telegr.) Kornzucker, 88prox. ohne Sack 9,10—9,35. Nachprodukte, 75prox. ohne Sack 7,15—7,40. Stetig. Brodraffinade I. ohne Faß 29,82½. Kristallzucker I. mit Sack 29,57½. Gem. Raffinade mit Sack 29,57½. Gem. Melis mit Sack 29,07½. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Januar 16,20 Gd., 16,40 Br., —,— bez., per Februar 16,30 Gd., 16,50 Br., —,— bez., per Mai 16,70 Gd., 16,75 Br., 16,75 bez., per August 17,10 Gd., 17,15 Br., —,— bez., per Oktober-Dezember 18,15 Gd., 18,20 Br., 18,20 bez. Ruhig, stetig.

Hamburg, 14. Jan. (Telegr.) (Vormittagsbericht.) Rübenrohzucker, I. Produkt, Basis 88°/₀, Rendement neue Usance frei an Bord, Hamburg per Januar 16,30, per März 16,45, per Mai 16,70, per August 17,10, per Oktober 18,10, per Dezember 18,10. Stetig.

Spiritus.

* Hamburg, 13. Jan. Spiritus still. Jan. 12½ Br. 12 G., Jan.-Febr. 12½ Br. 12 G., Febr.-März 12½ Br. 12 G., März-April 12½ Br. 12 G.

* Paris, 13. Jan. Spiritus behauptet. Jan. 44,25, Jan.-April 44,75, Mai-August 45,50, Sept.-Dez. 41,00.

Wolle. Baumwolle.

Bremen, 13 Jan. Baumwolle. Stetig. Upland middl. loco 45 Pfg.

* Liverpool, 13. Jan. Baumwolle. Umsatz 8000 B. davon für Spekulation und Export 500 B. Tendenz: Williger.

Amerikan. good ordin. Lieferungen: Kaum stetig. Jan. 4,62—4,63, Jan.-Febr. 4,62—4,63 Febr.-März 4,63, März-April 4,63—4,64, April-Mai 4,64 bis 4,65, Mai-Juni 4,65—4,6., Juni-Juli 4,65—4,66, Juli-August 4,65—4,66, August-Sept. 4,59—4,60, Sept.-Okt. 4,46, Okt.-Nov. 4,36 d.

Manchester, 13. Jan. 12r Water Taylor 5½, 20r Water Leigh 6½, 30r Water courante Qualität 7½, 32r Water bessere Qualität 8½, 40r Mock courante Qualität 7¾, 40r Mule Mayall 8, 40r Mello Wilkinson 9, 32r Warpcops Lees 7⅞, 36r Warpcops Rowland 8¼, 36r Warpcops Wellington 8½, 45r Double Weston 9, 60r Double courante Qualität 11¾, 32r 116 yards 6×16 grey printers aus 32r/46r 10½. Stetig.

Futterartikel.

Hamburg, 13. Jan. (Orig.-mitbericht von Cölle & Gliemann.) Kraftfuttermittel. Die wieder eingetretene kältere Witterung hat die Nachfrage nach Kraftfuttermitteln weiter gesteigert, und erfreuten sich natürlich Kokos-, Erdnuß- und Palmkuchen vermehrter Beachtung. Preise blieben bislang noch die gleichen wie in der Vorwoche; indessen lauten die Forderungen der Fabriken bereits höher, und wird sich dieses in kürzester Frist im Markt geltend machen. Die ausländischen Märkte, besonders die amerikan. schien, bewahren nach wie vor ihre feste Haltung, und sind Schlempe und Biertreber augenblicklich nicht angeboten. (—— Getreidekuchen (20/10) 10,40—10,70. Getreidekuchen (20/10) 10,40—11,60. Malzkeime (25/3) 9,60—9,50. Großschalige gesunde Weizenkleie (17/4) 9,20—9,10. Mais, verzollt 12,65—12,85. Die Preise gelten für Lokowaare per 100 kg ab hier bezw. Harburg a. E. in Waggonladungen.

Metalle.

Hamburg, 13. Jan. Silber 65 60 Br., 65 10 G.

London, 13. Jan. Silber 22⅞ d.

Eisleben, 12. Jan. Mansfelder VR.A Kupfer 114—112 M für 100 kg ab Bahnstation Hettstedt netto Kasse für Lieferung im ersten Vierteljahr.

London, 12. Jan., 5 Uhr nachm. Kupfer stetig. Tagesumsatz 700 t. 3 Mt. Settl. 53 £. 15 s., 3 Monate 54 Pfd. Sterl. 1 s. 3 d., Makler-Schlußpreis 53 Pfd. Sterl. 15 s. — d. bis 54 Pfd. Sterl. — s. — d., best selected 57 Pfd. Sterl. 15 s. electrolytisches 56 Pfd. Sterl. 10 s. — d., Strong sheets — Pfd. Sterl. — s. — d. Zinn fest. Tagesumsatz 650 t. Straits 128 Pfd. Sterl. 10 s. 3 d., 3 Monate 128 Pfd. Sterl. 17 s. 6 d., engl. 129 Pfd. Sterl. 10 s. — d. Blei stetig, span. 11 Pfd. Sterl. 5 s. — d., englisches 11 Pfd. Sterl. 7 s. 6 d. Zink fest, gewöhnliche Marken 23 Pfd. Sterl. — s. — d., besondere Marken 23 Pfd. Sterl. 5 s. — d., zweifel. deutsch. 22 Pfd. Sterl. 10 s. — d. Nickel 255 Pfd. Sterl. die Tonne.

* Glasgow, 13. Jan. Vorm. 11 Uhr 5 Min. Roheisen. Mixed numbers warrants träge, 53 sh. 11½ d. per 1. Monat.

* Glasgow, 13. Jan. Schluß. Roheisen. Mixed numbers warrants — sh. — d. p. 1. M. Middlesb. 47 sh. 4½ d.

* London, 13. Jan. Chili-Kupfer 53⅞ Lstr., 3 Mon. 53⅝ Lstr.

* Amsterdam 13. Jan. Bancazinn 77.

New York, 14. Jan. Zinn 28,50—28,50 Kupfer 12,37½ Doll.

Wochenbericht über den Markt für Bergwerksantheile „Kuxe"

mitgetheilt von S. Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen a. R.

Trotz der größeren Lebhaftigkeit, die auf den Wertpapiermärkten seit Jahresbeginn wahrzunehmen ist, hat das Geschäft am Kohlenkuxenmarkt doch nicht sonderlich an Ausdehnung annehmen können. Die mildere Witterung war von wenig günstigem Einfluss auf die Absatzverhältnisse. Auf dem Markte für Kali-werte entwickelte sich das anfänglich sehr stille Geschäft im allgemeinen günstig. Es gelangten die Kaliversandziffern für November in die Oeffentlichkeit, die durchweg eine Verminderung gegen den gleichen Monat des Vorjahres zeigen. So betrugen die Absätzen von 40 proz. Chlorkalium 174,528 DT (1901: 209,734 DT), 90 proz. schwefelsaurer Kali 46,744 DT (55,268 DT), schwefelsaur. Kalimagnesium 18,19 DT (22,657 DT), Kalidüngesalze 9,915 Dz (15,36 Dz). Gleichzeitig wurde indessen bekannt, dass gegenwärtig so zahlreiche Bestellungen einlie en, dass der ungünstige Eindruck aufgehoben wurde. Einen ungünstigeren Eindruck machten Gerüchte von Wasserzuflüssen auf Neustassfurt. Dieselben fanden indessen bisher keine Bestätigung, dagegen wurde bekannt, dass die Gewerkschaft ihre Ausbeute im Januar auf 75 M. herabsetzen würde. Infolgedessen ge angte mehrfach Material an den Markt das auch nach einem Preisabschlag von über 17 0 M noch nicht willig Unterkunft gefunden hat. In Hercynia war die Veränderung unbedeutend. Glückauf Sondershausen fanden Interesse, mussten jedoch 75 M. nachgeben. Fest lagen Wilhelmshall, in denen die Nachfrage den Kurs um 75 M. hinaufsetzte. Von den Mittelwerten traten Beienrode und Carlsfund hervor. Die ersteren fanden grössere Beachtung und gewannen fast 300 M. im Preise, während Carlsfund ziemlich schwach lagen und 125 M. einbüßten. Hohensels und Hohenzollern wurden etwas besser bezahlt, Justus I, Hedwigshütte und Kaiserode lagen unverändert. Der Wintershall hat das frühere Interesse wesentlich nachgelassen. Diesethen waren einem Rückgang von 125 M. ausgesetzt und bleiben angeboten. Für Erzkuxe machte sich eine nicht zu verkennende Festigkeit bemerkbar.

Preise von Kali-Kuxen,

festgestellt von Samuel Zielenziger, Berlin und Essen, 13. Jan.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Beienrode	3675	3725	Hohensels	4450	4500
Bernhardshall	475	—	Hohenzollern	3525	3575
Burbach	4125	4175	Justus I.	5350	5400
Carlsfund	—	5175	Kaiserode	3525	3575
Friedrichshall	650	690	Neustassfurt	—	13,540
Glückauf Sondersh.	9100	9225	Ronnenberg (Aktien)	550	585
Hedwigsburg	3600	3650	Salzdetfurth Kaliw. A.	—	2150
Hercynia	18,825	18,930	Wilhelmshall	—	9150

Kohlenkuxe fest, höher Graf Schwerin u. Hercules. Von Kaliwerten Benthe und Bernhardshall gesucht und höher. Erzkuxe fest, nur Wilhelm II. angeboten.

Berliner Börse vom 14 Januar.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die schon im gestrigen Nachbörsenverkehr in die Erscheinung getretene Aufwärtsbewegung in Montanwerten machte heute bei Eröffnung weitere Fortschritte, zusammenhängend mit der Washingtoner Meldung, dass man beabsichtige, eine zeitweilige Aufhebung der Zollsätze für die Einfuhr von Kohlen aller Art zu beschliessen, zusammenhängend weiter mit der Wagenstellung in den Industriebezirken. Die leitenden Werte in Hütten- und Bergwerksaktien zeigten in weiterer Entwicklung des Geschäfts prozentweise Besserungen und es dürften hierbei auch vielfach Rückkäufe spekulativer Art mitwirken. Die Lebhaftigkeit auf den genannten Umsatzgebieten wirkte auf die Gesammthaltung der Börse günstig ein. Banken gut behauptet. Der Fondsmarkt sprach sich sowohl in heimischen wie in fremden Fonds fest aus. Spanier etwas anziehend auf die Meldung, dass das Goldsyndikat zur Herbeiführung der Besserung des Wechselkurses demnächst seine Tätigkeit beginnen werde. Türkenlose fest. Russen von 1902 100³/₈. Bahnen zumeist besser, desgleichen Schiffahrtsaktien. Der Verkehr in der zweiten Börsenstunde zeigte wenig Lebhaftigkeit Es zeigte sich Stillstand in Bahnen und Stetigkeit in Fonds. Montanwerte weiter gut gehalten, nur Konsolidation 348 nach 349. Bahnen unverändert. Bei Berichtsabgang Laurahütte und Konsolidation nachgebend. Sonstiges unverändert. Privatdiskont 2³/₈ Proz.

Kursnotirungen

vom

14 Jan. 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,465 bz
Französische Noten	81,45 bz
Italienische	81,50 bz
Oesterreichische	85,30 ex G
Russische	216 15 bz
Schweizer	— —

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	103,00 bz G
do. do.	3½	103,00 ex G
do. do.	3	91,60 bz
Preuss. Cons. Anleihe	3½	102,50 bz
do. do.	3½	102,50 bz
do. do.	3	91,60 bz G
Hallesche Stadt-Anl.	3½	— —
do. do. 1900	4	103,90 bz
Landesh. Centr.-Pfbr	3½	100,10 G
do. do.	3	89,00 G
do. do.	4	103,30 G
Sächsische Rente	3	89,75 bz G
Bayer. allg. neue St. A	3½	101,40 ex G
Hamburger Rente	3½	103,00 ex G

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	4	— —
Italienische Rente	4	100,20 B
Mex. 5% cv. G.-A. 1899	5	— —
Oesterr. Gold-Rente	4	— —
do. Papier-Rente	4½	101,256
do. Silber-Rente	4	100,25 bz
Port. Staats-Anl. 88-89	fre. Z.	50,25 bz G
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	103,40 B
Rumän. amort.	5	99,30 G
do. do. 1891	4	86,75 bz G
Russ. kons. 1880	4	101,00 bz
do. Gold-Rente 1884	4	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	101,80 bz
do. do. 5er	5	102,20 G
Serbische Gold-Pfdbr.	5	100,75 B
do. Rente 1895	4	78,30 ex G
Spanier Ext. gr. Stücke	4	88,20 ex G
do. do. kl. do.	4	88,30 ex G
Türkische 400 Fr.-L.	fre. Z.	125,00 ex G
Ungar. Goldrente 1000	4	— —
do. do. 500	4	102,00 G
do. do. 100	4	102,40 G

Bank-Aktien

Berliner Bank	2	94,50 ex G
Berliner Handels-Ges.	7	159,90 ex G
Breslauer Diskt.-Bank	4	100,50 ex G
do. Wechsl.-Bank	4¼	100,75 G
Comm. u. Disk. Hamb.	4	126,50 ex G
Darmstädter	5	98,90 ex G
Dessauer Landesbank	11	214,70 ex G
Deutsche Bank	3	96,40 ex G
do. Genossenschaftsb.	3	104,30 ex G
Diskonto-Komm.	4	147,50 ex G
Dresdener Bank	fre. Z.	6,00 ex G
Dresdner Kred.-Anst.	8	171,00 ex G
Leipzig. Kreditanstalt	fre. Z.	48 75 G
Maklerbank	7	134,00 ex G
Meininger Hypothekb.	5½	110 80 ex G
Mitteldtsch. Kreditb.	3	119,50 ex G
Nationalb. f. Deutschl.	10	217,25 bz
Oesterreich. Kredit	9	173,40 ex G
Preuss. Boden-Kredit	5½	118,00 ex G
do. Centr.-Bod.-K.	9	173,60 ex G
Reichsbank	5¼	129,30 ex G
Sächsische Bank	7	122,10 ex G
Sächsische Bank	4	128,00 ex G
Schaaffhaus. Bank.-V.	4	120,50 ex G
Schlesisch. Bank-Ver.	6	143,80 G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau-E.	8½	189,25 bz
Lübeck-Büchen	6	152,00 bz
Marienburg-Mlawkaw	11½	72,25 bz B
Ostpreuss. Südbahn	0	79,75 B
Ital. Meridionalbahn	6	126,50 B
Ital. Mittelmeerbahn	3	91,00 G
Canada-Pacific	5	135,90 ex G
Transvaalbahn-Akt.	12½	167,30 ex G
Luxemb. Pr. Henri-B.	3½	101,90 G

Industrie- u. Bergwerks Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	13	190,00 bz
do. Br. Patzenhofer	12	128,00 ex G
do. do. Schultheiss	14	226,00 ex G
Allg. Elektr. (Edison)	6	185,25 ex G
Anglo-Kont. Guano	7	96,90 bz
Anhalter Kohlen	6	82,50 ex G
Berl. Elektrizit.-W.	7¾	164,60 G
Bochumer Gusstahl	7	164,00 ex G
Buderus Eisenw. A. u. B	7	109,00 ex G
Butzke & Co.	2½	73,00 bz
Cassel-Trebertrocken.	fre. Z.	0,50 G
Chem. Fabrik Buckau	8	116,00 ex B
Cröllwitzer Papier	5	215,50 ex B
Donnersmarckh. conv.	14	208,00 ex G
Dortm. Union Litt. C.	0	— —
do. Litt. C. abg.	—	73,25 ex G
do. Vorz.-A. D.	—	126,00 ex G
Gesammt Trust	9	169,75 bz
Egestorff Salzwerke	9	133,20 B
Ellesb. Kattun	9	90 40 bz
Fürstenb. Braunk.-B.	18	319 00 ex G
Eschweiler Bergwerk	16	214,50 ex G
Gelsenkirchen Bergw.	2	177,90 ex G
G.-Marien.-Bw. St.-A.	2	105,60 ex G
do. do. St.-Pr.	5	126,50 ex G
Ges. f. Elektr. Untern.	9	185,75 ex G
Glanziger Zuckerfabr.	9½	113,10 ex G
Greppiner Werke	7½	111,50 ex G
Grosse Berl. Strassenb.	7½	195,50 ex G
Hallesche Maschinen.	28	295,90 bz
Hamburg. Packetfahrt	9	97,30 bz
Harpener Bergbau	9	176,80 ex G
Hibernia Bergbau	2½	123,75 bz G
Hildebrand Mühlen	4¾	— —
Hörder-Hütten konv.	13	175,10 ex G
do. St.-Prior.	4¾	— —
Kaliwerke Aschersleb.	0	15,00 G
Kette Dampfschiff.	0	110,00 ex G
König-Wilh. konv.	10	140,50 ex G
do. 5% St.-Pr.	4½	70,50 ex B
Körbisdorf Zuckerfbr.	5	180 25 ex G
Lauchhammer konv.	20	257,00 G
Laurahütte	4	110,10 bz
Leipz. Brauer. Riebeck	3	113,60 ex G
Leopoldshall chem. F.	10	219 00 ex B
Massen Bergbau	11	112,00 ex B
Nordd. Jute	0	— —
Norddeutscher Lloyd	0	93,90 bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	3	112,00 ex G
do. Eisen-Ind. Caro	3	114 75 bz G
Phönix Aktien	0	127,00 ex G
Rheinisch Metallw. F.	3	78,00 B
Rhein-Nassau	4	147,00 ex G
Riebeck Montan	12	202 10 ex G
Rositzer Braunkohlen	14	199,75 ex G
do. Zucker	9	137 25 ex G
Sächs.-Thür. Braunk.	3	130,50 B
do. St.-Pr. I.	6	136,00 ex G
Saline Salzungen	7	101,00 G
Schalker Gruben-u. H.	30	356,00 ex G
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	151,00 ex G
Stettiner Chem. Bredow	10	126 50 ex G
Stollberger Zink-Akt.	5	126,50 G
Thale, Eisenh. St.-Pr.	0	75,00 ex B
do. do.	0	95,50 G
Thür. Salinen, Verein.	5	70,25 G
Wegelin u. Hübner M.	12	128,00 ex G
Westeregeln Alkali	17	194,00 G
Zeitzer Maschinen	7	176,00 ex G

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	— —
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
London	1 Lstr.	8 T.	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Wien	100 Fl.	8 T.	85,25 G
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Italien	100 Lire	8 T.	— —
Petersburg	100 Sr.	3 M.	— —

Privat Diskont 2³/₈

Schluss-Kurse, nachmittag 2½ Uhr.

Tendenz: ziemlich fest.

Oesterr. Kreditaktien	217 40	Gotthardbahn	180,50
" Staatsb.-Aktien	140,10	Warschau-Wiener	182,50
" Südbahn-Aktien	116,60	Bochumer	183 40
Berliner Handelsges.	159,90	Dortmunder Union	73,50
Darmstädter Bank	136,10	Laurahütte	218,75
Deutsche Bank	214,40	Gelsenkirchen	177,60
Diskonto Kommandit	193,90	Harpener	176,50
Dresdner Bank	147 60	Hibernia	175,60
Nationalb. f. Deutschl.	119,50	Dynamit-Trust-Aktien	170,25
Marienburger	72,60	Packetfahrt	97,25
Ostpreussen	79,90	Nordd. Lloyd	93,10

Produktenbörse.

Berlin 14. Jan.

Weizen 1000 kg Mai 160 50, Juli 162 — August —,— M.
Roggen 1000 kg Mai 140 75, Juli 142,25, August —,— M
Hafer 1000 kg Mai 139,75, Juli 140,75 M.
Mais 1000 kg mar. nic. Januar —,— Mai 113,— M.
Rüböl 100 kg Januar 48,90, Mai 48,90 M
Spiritus 70er loco 42 — M

Die Besserung in Nordamerika, sowie die besser lautenden auswärtigen Berichte und das strengere wahrscheinlich andauernde Frostwetter riefen hier mehr Käufer in den Verkehr, die sich höheren Forderungen für Weizen, Roggen und Hafer anbequemen mussten. Rüböl hat an Beachtung nicht gewonnen. 70er Spiritus loco ohne Fass ist mit 42 M. bezahlt worden, aber wenig umgesetzt. Die Statistik für Dezember ist nicht so vorteilhaft, wie die von November. Umsatz 8000 l.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 13. Jan. abends + 3,36. 14. Jan. morgens + 3,38.

Letzte Telegramme.

Swinemünde, 14. Jan. Auf dem der Reederei Kunzmann gehörigen Dampfer „Hispania", welcher gestern abend von Stettin nach Spanien in See ging, stürzte in der Nähe von Swinemünde ein Teil des zur Bedienung der Anker gehörigen Dampfkrahnes herab und traf den 1. Offizier Hauke und den Matrosen Lange. Ersterer wurde am Kopf und Nase verwundet, konnte aber die Reise fortsetzen, während Lange eine schwere Verletzung am Schädel erlitt und ins hiesige Krankenhaus gebracht werden mußte.

London, 14. Jan. Die „Times" melden aus Valparaiso: Der chilenische Kongreß zog den Bau einer Bahn über die Anden in Erwägung. Der Ausschuß empfahl die Genehmigung einer Zinsgarantie von 5 Prozent auf 1½ Millionen Pfd. Sterling.

Aus dem preußischen Etat für 1903.

Berlin, 14. Jan. Im preußischen Etat für 1903 sind die ordentlichen Einnahmen auf 2,602,205,930 M., die Ausgaben im Ordinarium auf 2,516,369,633 M., im Extraordinarium auf 158,536,297 M., zusammen 2,674,905,930 M. veranschlagt, mithin die Ausgaben um 72,700,000 M. höher als die Einnahmen. Der Fehlbetrag wird durch Aufnahme einer Anleihe zu decken sein. Der Betrag der letzteren ist behufs Balanzirung in den Etat der allgemeinen Finanzverwaltung als außerordentliche Einnahme eingestellt. Gegenüber den Veranschlagungen für 1903 vermindern sich die Einnahmen um 11,961,214 M., während die Ausgaben des Ordinariums ein Mehr von 48,912,459 Mark, des Extraordinariums ein Mehr von 11,826,327 M. aufweisen. Bei den tatsächlichen Betriebsverwaltungen ist im Ordinarium ein Mindermehrschuß von 44,691,890 M. veranschlagt, indem 7,761,480 M. an Mehrüberschüssen 52,453,370 M. an Minderüberschüssen gegenüberstehen. Von den Minderüberschüssen entfallen 47,595,667 M. auf die Eisenbahnverwaltung. Das Extraordinarium des Eisenbahnetats fordert 91,663,000 M., davon 15,000,000 M. für Auswechslung leichter Schienen durch schwere und 15,306,000 M. für Beschaffung von etwa 250 Lokomotiven, 550 Personenwagen, 3382 Gepäck- und Güterwagen.

General Saussier und die französischen Heeresreformen.

Paris, 14. Jan. Das „Echo de Paris" meldet, General Saussier habe seine Demission als Mitglied des obersten Kriegsgerichts gegeben, weil infolge der geplanten Einführung der 2jährigen Dienstzeit zwischen ihm und dem Kriegsminister André eine Meinungsverschiedenheit bestehe. Saussier sei der Ansicht, daß die 2jährige Dienstzeit bei den Truppen in Frankreich eingeführt werden könne, daß aber bei den Truppen in Tunis und Algier die 3jährige Dienstzeit aufrecht erhalten bleiben müsse. Auch sei er ein Gegner des neu eingebrachten Gesetzentwurfs, der die Wiederaufnahme der strafweise auf Halbsold gesetzten Offiziere gestatte, da er darin eine Lockerung der Disziplin erblicke. Mehrere offiziöse Blätter behaupten, dieser Gesetzentwurf habe den Zweck, die Rehabilitierung des aus der Dreyfus-Affäre bekannten Obersten Picquart zu ermöglichen.

Die Wirren in Marokko.

Tanger, 14. Jan. „Agence Havas" meldet unter dem 13.: Heute traf in Fez ein Eilbote ein. Man versichert, daß die von ihm überbrachten Nachrichten beruhigend lauten. Von den Niederlagen des Sultans und seinem Rückzug in westlicher Richtung, worüber Blätter berichteten, ist nichts bekannt.

Zum venezolanischen Konflikt.

Paris, 14. Jan. „Matin" meldet aus Caracas, die venezolanische Regierung, die 2½ Millionen Bolivars brauche, habe alle hervorragenden Handelsleute auf die Präfektur in Caracas gerufen, um diese Summe durch eine besondere Besteuerung der reichsten Bürger zu erlangen; die Familie Guzmann-Branao soll allein mit 200,000 Bol. versteuert werden.

In Cumana hat der englische Blockade-Kreuzer sämtliche venezolanischen Boote weggenommen und fortgeschafft.

Die Zahlungsschwierigkeiten Chinas.

Washington, 13. Jan. [Reuter-Meldung.] Der Gesandte der Vereinigten Staaten in Peking sagt in seinem Bericht über die Erklärung Chinas, unter den gegenwärtigen Umständen zur Zahlung der Entschädigungssumme auf der Goldbasis gänzlich außerstande zu sein; China habe darum verlangt, wenn die Mächte auf ihrem Verlangen bestehen wollen, die Einfuhrzölle in Gold erheben zu dürfen, um so in Wirklichkeit seine Einnahmen zu verdoppeln. Staatssekretär Hay erwiderte, daß die Vereinigten Staaten ihrerseits der Annahme der Silberbasis für die Zahlung der Entschädigungssumme zustimmten, daß daher Chinas Vorschlag, der eine schwere Schädigung des amerikanischen Ausfuhrhandels zur Folge haben würde, für sie nicht in Betracht kommen könne. Die Vertreter der übrigen Mächte brachten verschiedene andere Vorschläge zur Geltung. England tritt für eine Herabsetzung der Höhe der einzelnen Zahlungen der Entschädigungssumme durch eine beträchtliche Ausdehnung des gegenwärtig für die Zahlung festgesetzten Zeitraums von 40 Jahren ein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030114047/fragment/page=0002

Oeffentliche Anerkennung für Rettung aus Lebensgefahr.

Der Polizeisergeant **Ferchland** in Halle a. S. hat in der Nacht vom 2. zum 3. November 1902 mit eigener Lebensgefahr den in Leipzig-Neu-Schönefeld wohnhaften Gürtler **Ferdinand Kühne**, welcher die canalartige Böschung an der Giebichensteinerstraße in Halle dinab in die Saale gefallen war, vom Tode des Ertrinkens gerettet.

Unter Anerkennung der hierbei bewiesenen Entschlossenheit und Opferwilligkeit bringe ich dies gemäß dem Ministerial-Erlasse vom 22. August 1885 zur öffentlichen Kenntnis.

Merseburg, den 31. Dezember 1902.

Der Königliche Regierungspräsident.
Frhr. v. d. Recke.

Bekanntmachung,

betreffend den Beginn der Schonzeit für Wachteln, Hasen, Auer-, Birk- und Fasanenhennen, sowie für Haselwild.

Auf Grund des § 2 des Gesetzes über die Schonzeiten des Wildes vom 26. Februar 1870 wird für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg der Beginn der Schonzeit für Wachteln, Hasen, Auer-, Birk- und Fasanenhennen, sowie für Haselwild auf **den 18. Januar 1903** festgesetzt.

Merseburg, den 5. Januar 1903.

Der Bezirks-Ausschuß zu Merseburg.
Frhr. v. d. Recke.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Unterteutschenthal belegenen, im Grundbuche von Unterteutschenthal Band 4, Blatt 152 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Privatmanns Friedrich Heinrichs und dessen Ehefrau Auguste geb. Henbling in Unterteutschenthal eingetragenen Grundstücke:

1. vom Heinrichsgute Nr 17 Kbl. 1 Parz. 96 Hofraum, Wohnhaus, Hausgarten und Stall von 4 a 60 qm Größe und 288 Mk. jährlichem Nutzungswert,
2. Gemarkung Unterteutschenthal, Kbl. 1 Parz. 93. 95. 96. 286/97 Hofraum und Gärten von 62 a Größe und 15 Tr. 50 1/100 Tr. Reinertrag

am 12. März 1903, Nachmittags 3½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht in Unterteutschenthal, Gasthof zum Würdenhof versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 2 Januar 1903 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 6. Januar 1903.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 7.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Radewell belegene, im Grundbuche von Radewell Band 4 Blatt 160 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Formers Wilhelm Naumann eingetragene bebaute Grundstück, Häuserstelle, Hauptstraße Nr. 46, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, Stallgebäude, Waschhaus, Gemarkung Radewell-Osendorf Kbl. 2, Parz. 449/32 von 11 ar 06 qm (867 Mark Nutzungswert)

am 11. März 1903. Nachmittags 3½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht in dem Hoffmannschen Gasthaus in Radewell versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 29 Dezember 1902 in das Grundbuch eingetragen. Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, Glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Halle a. S., den 6. Januar 1903.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 7.

Bekanntmachung,

die Anmeldungen zur Stammrolle betreffend.

Nach den Bestimmungen der Wehrordnung haben sich die Militärpflichtigen in der Zeit vom

15. Januar bis 1. Februar zur Aufnahme in die Stammrolle

anzumelden und diese Meldung alljährlich zu wiederholen, bis eine endgültige Entscheidung über ihr Militär-Verhältnis getroffen worden ist.

Die im Jahre **1883** in **Halle a. S.** und **den eingemeindeten Vororten** geborenen Militärpflichtigen brauchen zur Anmeldung **keinen** Geburtsschein; dagegen haben die **1883** in **anderen Ortschaften** geborenen Militärpflichtigen einen **Geburtsschein** vom **Standes-Amte** (nicht vom Pfarramt), dieselben der älteren Jahrgänge die letzte Musterungs-Vorladung bezw. Zurückgabe den Loosungsschein vorzulegen.

Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß **die Geburtsscheine zu Militärzwecken von den Standes-Aemtern kostenfrei** angefertigt werden.

Die Anmeldungen haben im **Militär-Bureau, Schmeerstraße Nr. 1, II, Zimmer Nr. 12 vormittags von 9—1 und nachmittags von 3—5 Uhr** zu erfolgen, und zwar:

Donnerstag	den	15.	Januar	Jahrgang	**1880**	und ev. ältere	und vom Jahrgang **J.-Q.**
Freitag	„	den 16.	Januar	vom Jahrgang	1881	mit den Buchstaben	**R.-Z.**
Sonnabend	„	17.	„	„	1881	„ „	**A.-H.**
Montag	„	19.	„	„	1882	„ „	**J.-O.**
Dienstag	„	20.	„	„	1882	„ „	**P.-S.** und
Mittwoch	„	21.	„	„	1882	„ „	**T.-Z.**
Donnerstag	„	22.	„	„	1882	„ „	**A.-D.**
Freitag	„	23.	„	„	1882	„ „	**E.-G.**
Sonnabend	„	24.	„	„	1883	„ „	**H.-K.**
Montag	„	26.	„	„	1883	„ „	**L.-Q.**
Mittwoch	„	28.	„	„	1883	„ „	**R.-S.** und
Donnerstag	„	29.	„	„	1883	„ „	**T.-Z.**
Freitag	„	30.	„	„	1883	„ „	

beginnen. Wer die vorgeschriebene Anmeldung unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Halle a. S. den 5. Januar 1903.

Der Civilvorsitzende der Ersatz-Kommission der Stadt Halle a. S.
Stande.

Knaben-Mittelschule u. Vorschule in den Francke'schen Stiftungen.

Anmeldungen neuer Schüler zum Ostertermin d. J. werden von jetzt ab täglich (außer Sonntag) von 11—12 Uhr im Amtszimmer des Unterzeichneten entgegengenommen. Um Vorstellung der Kinder und Vorlegung des Tauf- und Impfscheines wird gebeten.

Gentsch, Inspektor.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 135, betreffend die Handelsgesellschaft: **Otto Böge & Co.** in Halle a/S. ist folgendes eingetragen: Der Kaufmann **Ernst Böge sen.**, früher in Halle, jetzt in Leipzig-Gohlis, ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Halle a/S., den 7 Januar 1903.

Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der verehelichten **Paula Fenner** geb. Silberberg in Halle a. S. ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den

5. Februar 1903 vorm. 11½ Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hier, Kl. Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, anberaumt.

Halle a/S., den 9 Januar 1903.

Große, Kanzleirat,
Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts
Abteilung 7.

Landgasthof,

Nähe von Delitzsch, an verkehrsreicher Straße, Tanzsaal, Kegelbahn, großer Konzertgarten, Gebäude neu, ist sofort zu verkaufen. Anzahlung nicht unter 20.000 ℳ. Alles Nähere durch

M. Jacobi,
Delitzsch, Eisenbahnstraße 17a.

Ein noch im Bau befindl., am 1./5. beziehb.

Eckgrundstück

— Nähe v. Bad Wittekind, — welches sich vorzügl. zur Errichtung einer Konditorei eignet, ist preiswert zu verkaufen. Offerten unter **B. h. 7666 an Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Haus-Verkauf.

Mein Nähe Wuchererstr. belegs. Hausgrundstück mit flottgehendem Viktualiengeschäft bin ich willens, unter günst. Beding. sof. zu verk. Fcrd. 45,000 Mk. Nähme event. auch eine Hypothek in Zahl. Gefl. Offerten unter **Ex. 805 an die Exped. d. Ztg.** Agenten verbeten.

Für Gastwirte!

Das Vergnügungslokal

„zum Inselschlößchen"

auf der Rabeninsel

ist sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Da Platz vorhanden, ist daselbe mit nur wenig Kapital der Neuzeit entsprechend einzurichten.

Geschw. Kuhblank.
Böllberg bei Halle a. S.

Salon- u. Tanzschuhe

für Damen und Herren in geschmackvollen Neuheiten vorrätig.

für Maskenbälle

Atlasschuhe in allen Farben und Größen sortiert pro Paar M. 3,00.

Goodyear-Welt-Schuhwarenhaus

Leopold Sternberg

Gr. Ulrichstraße 9.

Zu Ober-Loschwitz bei Dresden

— 8 Minuten von der oberen Schwebebahnstation entfernt — sind **schöne Villenbaustellen** in beliebiger Größe, in herrlicher Lage, mit großartiger Fernsicht auf das Elbtal und das gegenüberliegende Erzgebirge, mit altem Baumbestand und vorzüglicher Wasserleitung, an schönen neuen Straßen gelegen, zum Preise von 10—12 Mark pro Quadratmeter **zu verkaufen.**

Nähere Auskünfte erteilt **Architekt Reuter, Dresden-A.,** Struvestraße 29.

Das den Professor Schlottmannschen Erben gehörige

Grundstück Advokatenweg 48

(Ecke Mühlweg) mit großem Garten ist preisw. zu verkaufen. Reflektanten erfahren Näh. im Bureau der Rechtsanwälte Dr. Keil u. v. Köller.

Grosse helle Werkstattsäle

mit Dampftransmissionen, 100—500 qm Fläche, **pro 1903 zu vermieten.** Die Räume werden kostenlos nach Wunsch für jeden Betrieb passend umgebaut! Großer Hof, bequeme Toreinfahrt! Centrum der Stadt! Näheres in der Expedition dieser Zeitung.

Laden Gr. Ulrichstraße 40

zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann daselbst oder bei J. Bauchwitz, Große Steinstraße 38.

Großer Lagerplatz

mit Anschlußgleis, Schuppen, Comptoirgebäude, Centesimalwaage u. s. w. zu vergeben. Offerten unter B. u. 7469 an **Rudolf Mosse, Halle.**

Zu Weinkellerei

werden geeignete Räume — Keller-, Hof- und Lagerräume — 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter B. k. 7608 an Rudolf Mosse, Halle S.

Sichere Existenz

findet junger tücht. Kaufmann durch Kauf meines Hausgrundstücks mit altrenommiertem nachweisbar äußerst rentablem Kolonial-, Zigarr.-u. Spiritusofen-Geschäft. Ford. 48,000 Mk. Gefl. Off. von Selbstreflektanten unter Dd. 804 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Der beste Gasthof

in reichem gr. Dorfe, verbunden mit Post-Agentur, komfortabel eingerichtet, lange Jahre im Besitz, verkaufe wegen Zurruhesetzung. Coulante Bedingungen. Off. u. 3307 J. Exp. erbeten.

Ein im Zentrum der Stadt Leipzig gelegenes, durchaus solid gebautes, ausgedehntes schönes **Lagerhaus** mit Restaurant und Destillation, soll besonderer Umstände halber sofort verkauft werden. Offerten unter S. 117 an **Haasenstein & Vogler, Akt.-Ges., Leipzig** erbeten.

Anderer Unternehmung halber verkaufe mein **Getreide-, Kohlen-, Futter- und Düngemittel-Geschäft,** ca. 2 Morg. Areal, mit Gleisanschluß. Große Lagerräume und **Wohnhaus. Preis Mk. 55,000.** Off. U. w. **7618 an Rud. Mosse, Halle.**

Restauration mit schattigem Garten, **Kolonnaden, Gesellschaftssaal mit Nebenräumen incl. Möbeln 1. April zu verpachten. Liebenauerstraße 4 (Wrechlers Bera).**

Sparkasse

verleiht Kapitalien auf erste ländliche Hypotheken in jedem Betrage unter günstigen Bedingungen. Offerten sub T. 222 an Invalidendank, Braunschweig.

Ca. 25000 Mk. I. Hypothek, 4½%, auszuleihen. Offerten unter **B. k. 7544 an Rudolf Mosse,** Brüderstr.

Zum 1./4. cr. sind **6000 Mk.** auf II. Hypothek vom Selbstdarleiher zu **verborgen.** Off. unter B. l. 7619 an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße.

Suche auf großes Hausgrundstück in Halle a/S. **zweite Hypothek von 15 bis 20,000 Mark** von Selbstdarleiher. Agenten ausgeschlossen. Off. sub **3219 R.** an die Exped. d. Ztg.

Zweite Hypothek

von 20,000 Mark gesucht auf gutes hiesiges Hausgrundstück. Vermittler verbeten. Angebote unter **3210 R.** an die Exped. dieser Zeitung.

Kohlenhandlung

mit Wohnung und Pferdestall 1. Juli zu verm. 400 Mk. Zu erfr. Streiberstr. 18 b. Hausm.

Lagerraum

mit guter Zufuhr in der Nähe des Central-Bahnhofes **gesucht.** Gefl. Off. unter C. O. 67 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstr. 20. I.

In Roßlau in Anhalt

Fabrik- und Lagerräume,

event mit Dampftrieb, an Elbe und Bahnhof gelegen, zu verpachten. Off. unter T. 3230 an **Rud. Mosse, Dessau** erbeten.

Große Parterre-Räume

Brüderstraße 5, zu Comptoir-, Bureau- od. Geschäftszwecken sehr geeignet, sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Gebrüder Bethmann, Gr. Steinstraße 79.**

Wohnung, Verkaufskeller, Drehrollen im ganzen oder geteilt zu vermieten. **Sachs,** Gr. Ulrichstr 57.

Ulestrasse 8, II,

Wohnung von Stube, Kammer, Küche u. Zubehör zum 1. April i. 240 Mk. zu verm. Besicht. von 1—2 Uhr.

Merseburger Straße 158,

Nähe Königstr., frdl. Hofwohn., 1. Etage (Garten im Hofe), 3 Stb., Küche, Keller, p. 1. April an ruh. Leute f. 300 ℳ zu verm.

Brüderstraße 5

2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, 700 ℳ, sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Gebr. Bethmann, Gr. Steinstraße 79.

2 herrschaftl. Wohnungen

mit 5 und 4 Zimmern, Küche und Zubehör, Parterre und 1. Etage, für 560 und 550 ℳ in ruhigem, feinem Hause sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. **Bismarckstr. 24, b.**

Rannischer Platz, Torstraße 1, die 1. Etage ganz oder geteilt mit Zubehör zu vermieten.

2 Wohnungen, 200, 250 Mk., sof. oder später. **Sachs,** Gr. Ulrichstr. 57.

Wohnung, best. g. 4 beheiz. Z., 2 K., Speisekammer u. Zubehör p. 1. 400 ℳ per 1. Juli zu verm. **Kellnerstraße 17.**

Gesucht herrschaftliche Wohnung

möglichst Nähe des Bahnhofes zum 1. Juli bis zu 2000 ℳ Offerten **B. r. 7614 an Rud. Mosse,** Brüderstraße.

Wer bess. **Stellung sucht,** verl. Neue Vakanzenpost **Frankfurt a/M.**

Wer schnell und billigst Stellung finden will, verlange per Postkarte die „Deutsche Vakanzen-Post" in Eßlingen.

Wer Stellung sucht, verl. d. Postkarte sofort kostenlos Prospekt von Stellen-Erwerbs-Anzeiger, Berlin 55.

Hohe Spesen.

Vertreter für erstklassige Marke **Cognac** von deutschem Weinkellerei **gesucht.** Offerten unter M. 1437 an die Exped. erbeten.

Für eine Meblgroßhandlung wird ein jüngerer, tüchtiger, bei der Kundschaft in der Umgegend gut eingeführter

Reisender

gesucht. Antritt möglichst bald. Gefl. Offerten unter 3306 H. an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Sofort gesucht ein Herr zum Abschluß von Versicherungen von alter Gesellschaft. Feste Anstellung nach kurzer Probezeit. Offerten sub **Tr. 798** an die Exp. d. Ztg.

Kaufmann.

Eisenbahnbeamter sucht Verhältnisse halber Stellung als Kaufmann, Expedient oder Lagerist. Lebensstellung erwünscht. Zeugnis-Abschriften zur Verfügung. Offerten unter Ss. 797 an die Expedition dieser Zeitung.

2 Steiger mit tüchtiger praktischer Ausbildung im Braunkohlenbergbau von Grube in Nähe Leipzigs **gesucht.** Offerten unter W94 F. an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Hiesiges Bankgeschäft sucht

Lehrling

zum möglichst baldigen Eintritt evtl. Ostern mit Einj.-Freiw.-Zeugnis. Offerten unter **B. a. 7493 an Rudolf Mosse,** Halle a/S.

Lehrlings-Stelle.

Junger Mann mit Zeugn. zum einj. Dienst kann 1. April in hies. **Bankgesch.** als Lehrling eintreten. Offerten sub B. u. 7617 **Rudolf Mosse,** Halle a.S.

Für mein Spezial-Geschäft in Herren-Artikeln suche einen

Lehrling

aus achtbarer Familie unter günstigen Bedingungen.

A. Brockhaus,
Gr. Ulrichstr. 37. Gold. Schiffchen.

Sohn **achtbarer** Eltern als **Lehrling** für flottes **Kolonialwaren-** und **Delikt-Geschäft** zu Ostern gesucht. Gute Schulbildung Bedingung. 3½ Jahre lernen, kein Lehrgeld, Kost und Logis im Hause. Off. mit Schulzeugn. u. **E. F. 215 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Bernburg,** erb.

Für unsere Eisenwaren-, Werkzeug- und Ofen-Handlung suchen zu Ostern einen mit guter Schulbildung ausgerüsteten jungen Mann als

Lehrling.

Bartels & Beck, Leipz. Str. 32.

Drogisten-Lehrling.

Suche zu Ostern einen jungen Mann aus guter Familie.

Oskar Ballin jun.,
Drogen-, Farben-, Chemikalien- und photograph. Handlung.

Modes.

Suche per März

eine 1. Arbeiterin

für ff. Putz,

jüngere Verkäuferin mit neuen Umgangsformen,

lernende Verkäuferin,

Lernende fürs Putzfach.

Hedwig Hankel,

Poststraße 9/10.

In Rudolstadt i. Th. finden junge Mädchen zur Erlernung des Hausfachs und zur Kräftigung der Gesundheit liebevolle Aufnahme. Auf Wunsch franz. u. engl. Konversation. Pensionspreis 450 ℳ pro Jahr.

Frau A. Häberlin.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030114047/fragment/page=0003

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

The Berlitz School of Languages, Magdeburger Strasse 11. Englisch, Französisch, Italienisch. Nur nationale, staatlich geprüfte Lehrerinnen. Prospecte kostenfrei.

Einzelunterricht
für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Deutsch, Korrespondenz, kaufmännischer und landwirtsch. Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. **Franz Wehmer**, Poststraße 1.

Gründlich und schnell
lehrt Herren und Damen Buchführung, kaufm. Rechnen, Schnellschönschr., Maschinenschr., Stenographie, Französisch 2c. Gollasch, Charlottenstr. 14. Achtzehnjährige Erfolge. Mäßiges Honorar. Bankzeugnachweis. Prospekt.

Stenographie.
Neuer Unterrichtskursus beginnt Freitag den 16. Januar abends 8½ Uhr in „Bauers Felsenkeller“, Burgstraße 67. Honorar einschl. Lehrmittel 5 Mark. Anmeldungen beim Unterrichtsbeginn. **Stenographen-Verein Stolze-Schrey.**

Offene Stellen.

Männliche.

Cigarren-Fabrik
sucht tüchtigen, einges. Vertreter. Offerten unter **U. v. 7612** an **Rudolf Mosse, Halle.** b

Suche
gut empfohlenen Commis für sofort oder 1. April. **Aug. Apelt.**

Junger Kommis,
gelernter Materialist, für Comptoir und Lager gesucht. Offerten sub **O. 1439** an die Expedition.

Junger tüchtig. Windmüller
wird zu sofort gesucht. **Max Kiesler, Edderitz** in Anh.

2 Arbeiterfamilien
werden zum 1. April gesucht. **O. Rosahl, Hohnstedt.**

Suche zum 1. April
einen verheiratenen, fleißigen und sauberen Kuhlitterer zu circa 30 Stück Milch- und ca. 30 Stück Jungvieh. Frau muß im Stalle mit helfen. **W. Goldacker, Einsdorf, Post Wolferode.** c

Verh. zuverl. Pferdeknecht
sucht 1. April **Ed. Ackermann, Dederstedt.** c

Hausdiener
aushilfsweise sofort gesucht **Sternstraße 5, Hall. Hof.**

Für mein
Kolonialwaren-Geschäft suche 1. April einen Lehrling mit guter Schulbildung. **Ernst Beyer, Herrenstraße 5.**

Sohn achtbarer Eltern,
möglichst mit Abgangszeugnis einer Bürgerschule, kann 1. April als Lehrling in meinem Material- und Kolonialw.- Detail-Geschäft als Lehrling eintreten. **Gustav Rühlemann, Büchnerstraße 3** (Königplatz).

Lehrlingsgesuch.
Für mein Manufaktur-, Herren- und Damen-Konfektions-Geschäft suche einen mit den nötigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling. **Bruno Müller, Gerbstedt.**

Lehrling
mit guter Schulbildung von Getreidegeschäft gesucht. Offerten sub **Ww. 801** an die Expedition.

Für mein Eisen-,
Kurz- und Spielwarengeschäft suche ich zu Ostern einen Lehrling. Kost und Logis im Hause. **L. Wenzendorff Nachf., Inh. Hermann Horn, Salzwedel.**

Lehrling
mit guter Schulbildung suchen per sofort oder Ostern **H. Schwerdt & Sohn, Eisenhdlg., Salzungen.**

Für mein
Kolonialwaren-Geschäft suche einen Sohn achtbarer Eltern als Lehrling unter günstigen Bedingungen. **Carl Perske, Arnstadt in Thür.**

Schlosserlehrling
sucht zu Ostern **H. Steinert, Dederstedt.** c

Kräftigen Schmiedelehrling
sucht sofort oder zu Ostern **Louis Becker, Schmiedemeister, Rotha bei Breitenbach, Harz.** c

Konditorlehrling
zu Ostern gesucht von **Ferd. Adam, Hofkonditor, Meiningen.**

Bäckerlehrling
bei freier Kehre und Taschengeld wird gesucht. **P. Stewin, Bäckermeister, Bitterfeld.** c

Weibliche.

Jüngere Verkäuferin,
von ausw. Bäckerei, für Konditorei zum 1. März gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen **N. 1458** an die Expedition.

Gesucht.
Für mein Modewaren- u. Damen-Konfektions-Geschäft suche ich für sofort eine tüchtige Verkäuferin, welche in der Damen-Konfektion bewandert ist und kleine Aenderungen selbständig vornehmen kann. Die Dame muß seine Kundschaft bedienen können. Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen bei nichtfreier Station an **Julius Baruch Nachf., Inh. Karl Mack, Torgau a. Elbe.**

Junges Mädchen
aus anständ. Familie wird bei Familienanschluß als Lernende in Bäckerei, verbunden mit Kolonialwaren-Geschäft, gesucht. Offerten unter **B. m. 7610** an **Rudolf Mosse, Halle.** b

Von einzelnem Herrn
in kleinem Orte wird perfekte Köchin oder Wirtschafterin gesucht Anfang Februar. Feine Küche und große Sauberkeit unbedingt erforderlich. Offerten mit Altersangabe und Lohnforderung an die Königl. Oberförsterei in Leinefelde, Eichsfeld.

Selbständige
Wirtschafterin, in seiner Küche perfekt, findet in seinem städtischen Haushalt bei hohem Gehalt 1. Februar selbständige Stelle durch **Pauline Fleckinger, Stellenvermittlerin, Neumhäuser 3.**

Gesucht:
Jüngere und ältere Landwirtschafterinnen, 180—500 Mk., Kochmamsell für feines Privat, 500 Mk., Köchinnen bis 300 Mark, Mädchen für Küche und Haus für einzelne Dame und mehr, einzelne Herrschaften, einfaches älteres Kinderfräulein, Jungfern, Stubenmädchen, Hausmädchen für Gilter. Frau **Marie Baumlöwen**, Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80.

Suche Mamsells
für Rittergüter bei 200—300 Mk. Gehalt und Familienanschluß Fr. **Anna Fleckinger**, Stellen-Vermittlerin, Kleine Ulrichstraße 8.

Perfekte Köchin
sofort gesucht, hoher Lohn, angenehme Stellung zugesichert. Zu melden Frau **Rane**, Schkeuditz, Kirchstraße 3. c

Tüchtiges Stubenmädchen
wegen Erkrankung des jetzigen für dauernde Stellung gesucht durch Frau **Anna Fleckinger**, Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstr. 8.

Fleißiges Hausmädchen
mit guten Zeugnissen sucht zum 1. März Frau Dr. Schülzke, Markranstädt bei Leipzig.

Junges fleiß. Mädchen,
welches auch nähen und stricken kann, für den ganzen Tag in besseren Haushalt gesucht. Meldungen nachm. 3—4 Uhr Dessauerstraße 2, I. b

Anständ. kräft. Mädchen
für Küche und Haus sofort oder 1. Februar bei hohem Lohn gesucht **Herderstraße 6, II.** b

Kräftiges Mädchen
vom Lande 1. Februar gesucht **Halberstädterstraße 6, part.**

Aelteres verständ. Mädchen,
welches nähen kann und etwas vom Kochen versteht, auch gute Zeugnisse hat, sucht für gute Herrschaft **Willy Kühn**, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

10 Mädchen
für Stadt und Land sucht **Emilie Fischmann**, Stellenvermittlerin, Geiststraße 33, II.

Jüngeres ordentliches
Dienstmädchen sofort oder 1. Febr. gesucht **Wilhelmstraße 16, II.**

Saubere Aufwärterin
gesucht **Südstraße 21, part.**

Eine jüngere saubere
Aufwartung wird für den Vormittag sofort gesucht **Ackerstr. 2, 1 Treppe rechts.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Flotten Stenograph,
28 Jahre, kaufmännische Buchführung, 23jährigen Kutscher empfiehlt **Emilie Fischmann, Stellenvermittlerin, Geiststraße 33.**

Junger Landwirt,
26 Jahre, sucht 15. März oder 1. April Stellung als Verwalter. Selbiger würde auch, da er sich seiner Arbeit kennt, die Wirtschaft der seiner Wittwe führen. Gefl. Off. unter **Kk. 789** an die Exped.

Ein junger Schmied,
im Hufbeschlag geprüft, sucht Stellung auf einem Rittergute oder Zuckerfabrik. Offerten unter **W. 1480** postlagernd **Obhausen** bei Querfurt erbeten. c

Verheirateter Mann,
46 Jahre, Soldat gewesen, Halbinvalid, gelernter Schmied, nüchtern und zuverlässig, mit sämtlichen Maschinen, sowie auch mit allen vorkommenden Arbeiten an der Dreschmaschine vertraut, sucht sofort oder später Stellung, Gegend gleich, als Wächter, auch Futtermeister. (Frau sehr arbeitsam), durch **Friedrich Große, Stellenvermittler, Halle a/S., Marktplatz, Roter Turm.**

Aelt. anständ. Mann,
verheiratet, ohne Kinder, gelernter Zimmermann, sucht Stellung als Hausmann, Kassenbote 2c. Gute Zeugnisse vorhanden. Kaution kann in jeder Höhe gestellt werden. Gef. Offerten sub **K. 1345** an die Expedition erbeten.

Lediger Kuhmelker,
sowie lediger Pferdeknecht suchen sofort Stellung, Zeugnisse gut, bch. **Friedrich Große**, Stellen-Vermittler, Halle a. S., Marktplatz, Roter Turm.

20 jähriger Bursche
vom Lande, weiß mit Pferden Bescheid, gutes Dienstbuch, sucht sofort Stellung, am liebsten in Halle a/S., als Kutscher oder Hausknecht durch **Friedr. Große**, Stellenvermittler, Halle a. S., Marktplatz, Roter Turm.

Weibliche.

Suche
für ein gut erzogenes Mädchen, welches Ostern 1903 die Schule verläßt, in ein kaufmänn. Geschäft (Materialwaren ausgeschlossen), wo dasselbe Kost und Logis im Hause erhält, Stellung als Lernende. **Louis Bieler, Schkeuditz.** c

Oekonomie
Wirtschafterinnen, ältere u. jüngere, erhalten Stellen, tüchtige selbständige suchen Stellen durch **Pauline Fleckinger, Stellenvermittlerin, Neumhäuser 3, am Markt und Brüderstraße.**

Ein junges Mädchen,
welches bisher auf einem größeren Rittergute in Milchwirtschaft, Federviehzucht und Küche tätig war, sucht, gestützt auf gutes Zeugnis, zum 1. April cr. anderweitig Stellung. Werte Offerten unter **3303 E.** an die Expedition.

Gesunde kräftige Amme
aus kleiner Stadt sucht sofort Stellung. Werte Offerten unter **A. 0234** an die Exped. c

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Großer Laden
mit Wohnung, worin jetzt Plättanstalt, per 1. April zu vermieten **Königstraße 86, II.**

Marktplatz 13
schöner Laden, 5 Schaufenster, sofort oder später zu vermieten. Näheres **Gr. Steinstraße 19**, im Privat-Bureau.

Laden
billig per 1. April zu vermieten **Moritzkirchhof 10.**

Steinweg 2
Laden mit Ladenstube sofort oder später zu vermieten. Näheres **Gr. Steinstraße 19** im Privat-Bureau.

Großer heller Raum
für Comptoirzwecke oder Werkstatt per sofort oder 1. April zu vermieten **Königstr. 86, Comptoir.**

Die von uns
zur Ausstellung benutzten Räume sind per sofort oder später zu vermieten. Kunstsalon **Ahmann.**

Die bisher
von der Glasmalerei **Gnckeisen** benutzten Räume sind sofort oder später anderweitig zu vermieten **Ahmann**, Architekt, Alte Promenade 8, Eingang E.

Karlstraße 2,
geräumige Werkstelle für ruhigen Betrieb und Wohnung zum 1. 4. zu vermieten. Näheres daselbst **Vorderhaus III.**

Dorotheenstraße 5
Wohnung, Erdgeschoß, mit großem Keller, für Geschäft geeignet, per 1. April zu vermieten. Zu erfrag. **Leipzigerstr. 73**, im Hutgeschäft.

Wohnungen.

Riebeckplatz 3
2. Etage, 5 Zimmer, Zubehör, Bad, Gas, per April zu vermieten. 1100 Mark. Besicht. 10—5 Uhr. Näheres daselbst oder **Landwehrstraße 7.**

Marktplatz 13
halbe 2. Etage sofort oder später zu vermieten 850 Mark. Näh. **Gr. Steinstr. 19**, Privat-Bureau.

Gr. Steinstraße 83
ist eine herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer mit Balkon, Zentralheizung, Küche, Bad, Mädchenkammer und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst bei **Schneider & Haase.**

Herrsch. Part.-Wohnung
für 750 Mark, auch als Bureauräume, per 1. April zu vermieten **Asphalt, Marienstraße 22** (dicht an der Magdeburgerstraße).

Herrschaftl. 1. Etage
mit 6 Zimmern 2c., eventuell mit Pferdestall, 1. April zu vermieten **Uhlandstraße 6, Ecke Prompterstraße.** b

Leipzigerstraße 68
steht die 3. Etage für 400 Mark zu vermieten. Zu erfragen 1 Tr.

Neue Promenade 1
ist die geteilte 1. Etage mit Balkon, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh **Große Brauhausstraße 17**, im Druckerei-Comptoir.

Marienstraße 6
2. Etage, freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, eins mit besonderem Eingang, Küche, Speisekammer, reichl. Zubehör, Gas, per 1. April 1903 zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage links.

Friedrichstraße 35, II
herrschaftliche Wohnung für 750 ℳ 1. April zu vermieten.

Alter Markt 25, I.
4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Zubehör, 1. April zu vermieten.

Bertramstraße 21
Wohnungen im Preise von 600 bis 650 Mark sofort oder später zu vermieten. Elektr. Bahn vor der Tür. b

Blücherstraße 3
am Königsplatz ist per 1. April die 1. Etage, bestehend aus 4 gr. Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, für 600 Mark zu vermieten.

Weidenplan 10, 1. Etage,
3 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör, Gartenbenutzung, 600 Mark, an ruhige Leute 1. April zu vermieten. Besichtigung v. 11—4 Uhr.

Rannische Straße 15
1. Etage sofort oder später zu vermieten und zu beziehen. Näheres im Comptoir daselbst.

Friedrichstraße 27,
2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer und Zubehör, 480 ℳ 1. April zu vermieten, 2. Etage. **Bernhardt.**

Charlottenstraße 11,
1. Etage, 4 Zimmer, Straßenfront, 3 Kammern und Zubehör oder 3 Zimmer 2c. zum 1. April cr. zu vermieten.

Leipzigerstraße 36,
3 Zimmer, Kammer, Küche, Badestube, Wasserkloset und Zubehör, 500 Mark, als Bureau oder Wohnung per 1. April.

Wölbergasse 4, I.
Wohnung, 450 ℳ, sehr viel Raum, 1. April beziehbar, zu vermieten. Näheres Kleine Ulrichstraße 27 bei **Rauckwitz.**

Burgstraße 48
2 bessere Wohnungen, je 2 gröss. und 2 kleinere Zimmer, Küche, Speisekammer, Balkon, Bodenkammer und Zubehör, 450 und 440 Mark, sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Hermann Pfeiffer, Große Ulrichstraße 18.**

Causteinstraße 4
(am städt. Glockenhause), herrliche Wohnlage, 3—4 Zimmer, Balkon, Zubehör, 1. April 1903. Näheres daselbst oder **Melanchthonstr. 41.**

Friesenstraße 11
zu vermieten 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Wasserkloset und Zubehör, 3 Tr. Preis 375 ℳ.

Laurentiusstraße 6
freundliche Wohnung zu 360 Mk. per 1. April zu beziehen.

Blücherstraße 8
ist die freundliche Hochparterre-Wohnung für 360 ℳ per 1. April zu vermieten.

Dorotheenstraße 5
geteilte 3. Etage zum 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Leipzigerstraße 73**, im Hutgeschäft.

Bernhardystraße 32, I. r.
Wohnung zu 320 Mark zu verm.

Sophienstraße 5, I.
2 Stuben, 2 Kammern, Küche, 300 Mark, an einzelne Leute.

Zwei Wohnungen,
II. und III. Etage zu vermieten. Preis 290 und 315 Mark. **Mansfelderstraße 13**, im Restaurant.

Kurfürstenstraße 80
2 Hofwohnungen, 255 und 135 Mark, sofort oder 1/4, 1 Wohnung, 210 Mark, per 1/4. **Kurfürstenstraße 79** 3 Wohnungen, 380 Mark, 330 Mark, 180 Mark. 1/4. **Reilstraße 127** eine Wohnung, 350 Mk. 1/4. zu vermieten. Näheres beim **Hausmann oder Schifferstraße 1**, Kontor.

Stube, Kammer, Küche
und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Stube, Kammer, Küche und Zubehör, mit Hausmannsarbeit, zum 1. April oder früher zu vermieten. Zu erfr. **Jacobstraße 47**, p., an der Zwingerstr.

Versetzungshalber
Wohnung, Stube, Kammer und Küche, sofort oder 1. April 1903 zu vermieten **Richard Wagnerstraße 19.**

Brunoswarte 4
2. Etage per 1. April zu vermieten für 198 Mark.

Jacobstraße 44
Stube, Kammer, Küche 1. Februar zu vermieten. c

Große Gosenstraße 39,
Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör für 160 Mark sofort zu vermieten.

2 Wohnungen,
eine Ober- und eine Unterwohnung, mit Zubehör 1. April zu vermieten. Franz Otto, Crumpa.

Möblirte Wohnungen, Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einfache Anzeigen aufgenommen.

Möblierte Wohnung,
für 2 Herren passend, auf Wunsch auch Pension, **Röserstraße 2/3.** Nähe Obere Leipzigerstraße.

Möbliertes Zimmer
sofort zu vermieten **Röserstr. 2/3.**

Möbl. Zimmer, 1 u. 2 Betten, auch f. k. St. z. verm. Sternstr. 5, Hall. Hof.

Möbl. Zimm. von 10 Mk. an monatlich Sternstr. 5. Näheres part.

Frdl. möbl. Z. z. verm. Parkstr. 5, part. r.

Miethgesuche.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Schuppen
zur Lagerung von Mehl 2c. zu mieten gesucht. Off. **Lu. 799** an die Exped. erbeten.

Wohnungen.

Aeltere alleinsteh. Dame
sucht kleine Wohnung, ca. 30—35 Taler. Offerten **U. 0194** an die Expedition. c

2 unmöblirte Zimmer
bei guter Familie v. alleinstehender Dame zu mieten gesucht. Offerten unter **B. z. 7619** an **Rudolf Mosse, Halle.** b

Möblirte Wohnungen.

Junger Beamter
sucht möbliertes Zimmer Nähe Bahnhof. Offerten unter **Z. z. 802** an die Expedition.

Geldverkehr.

25,000 Mark
habe per sofort oder später auf sichere Hypothek abzugeben. Off. **L. 1456** an die Exped.

Suche 20,000 Mark
zur Vergrößerung meines Gasthofes auf dem Lande. Agenten verbeten. Offerten **F. 1432** an die Exped.

16,000 Mark
als 1. Hypothek auf 23 Morgen Gartenland vom Stiftsdirektor per sofort oder 1. März gesucht. Offerten unter **B. o. 7548** an **Rudolf Mosse, Halle.** b

12,000 Mark
gute Hypothek zum 1. April gesucht. Offerten unter **T. 1444** an die Exped.

10,000 Mark
als 1. Hypothek auf mein Grundstück zum 1. April gegen pünktliche Zinsen gesucht. Offerten **V. 0195** an die Expedition.

Grundstücke.

Wohnhaus
mit Stallung und Hausgabel preiswert zu verkaufen. Alles Nähere erteilt **Otto Zanck, Biedenrar.**

Landhaus
mit Toreinfahrt, passend für Stellmacher, da im Dorfe keiner ist, sofort zu verkaufen. **Carl Raspe, Hettstedt.** c

Flottes Materialwaren-
Geschäft mit Grundstück in Halle billig zu verkaufen. Offerten unter **Q. 1441** an die Exped.

Sichere Brotstelle.
Gutgehendes Südfrüchte- und Konserven-Geschäft ist krankheitshalber unter sehr günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Offerten unter **Aa. 803** an die Exp.

Das Hotel und Restaurant
zum Schützengaus in Bad Ziegenrück (Saale) ist mit der gegenüberliegenden Konditorei für den festen oder billigen Kaufpreis von 60,000 Mark bei mindestens 10,000 Mark Anzahlung krankheitshalber zu verkaufen. Uebernahme am 1. Mai d. J. Selbstreflektanten erfahren Näheres durch den Besitzer **Gg. Eckstein.**

Landgasthof
mit etwas Acker bei 3—4000 Mk. Anzahlung sofort zu übernehmen. **Carl Raspe, Hettstedt.** c

Tüchtiger Kaufmann
sucht gutgehendes Geschäft zu kaufen oder sich tätig zu einem rentablen Geschäft mit 4—5000 ℳ zu beteiligen. Gef. Offerten sub **U. 1445** an die Exped.

Zigarrengeschäft
hier im Preise von 43 bis 45 Mk. Miete per Monat von einem leistungsfähigen Käufer zu pachten gesucht. Offerten unter **Ll. 790** an die Expedition d. Ztg.

Suche sofort Restaurant
zu kaufen, wenn 2000 Mark Anz. genügen. Offerten **P. 1440** an die Expedition.

Gutgehende Gastwirtschaft
mit Tanzsaal, gute Bäckerei, früher Gemeinde-Backhaus, ist Umstände halber preiswert zu verkaufen und kann baldigst übernommen werden. Näheres Dampfbrauerei **Wippra am Harz.**

Von solventem Kaufmann
wird nachweislich rentables Geschäft mit oder ohne Grundstück zu kaufen oder pachtweise zu übernehmen gesucht. Bevorzugt kleinere Stadt oder größeres Dorf in der Nähe Halle. Genügend Kapital vorhanden. Gefl. Offerten unter **3286 M.** an die Expedition.

Bauland,
3 bis 5 Morgen, Nähe Bahnhof Trotha, gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Unterhändler verbeten. Offerten sub **S. 1448** an die Expedition.

Verkäufe.

Neue Promenade 1a
Piano-Lager von **Maercker & Co.**

Stutzflügel,
sehr leicht, gut transportierbar, gut erhalten, passend für Tanzmusik oder Gesangvereine, verkaufen äußerst billig **Maercker & Co.**, Neue Promenade 1a.

Pianino,
nußbaum, gut erhalten, verkauft **Spiegelstraße 10, part.**

Tafelinstrument,
mit neuem Bezug, wegen hervorstehenden Umzug billig zu verkaufen **Königstraße 20, III.**

Cylinder-Bureau,
Mahagoni, sowie Extra-Militärrock zu verkaufen **Leipzigerstr. 9, II.**

Wg. Erbschaftsregulierung
verkaufen wir sofort 2 Amboße, 2 Blasebälge, 1 Bohrmaschine und eine Biegemaschine. Die **Schünemannschen Erben**, Rotha bei Breitenbach. z

3 Stück gebrauchte,
in gutem Zustande befindliche Bierdruckapparate, den vollständigen Vorschriften entsprechend, sind billig abzugeben **Gottesackerstraße 16.**

Wegzugshalber
eine Gunde und ein Zwillingskinderwagen billig zu verkaufen **Hohenzollernstr. 7, I. l.**

Kuchenbleche
Große Märkerstraße 23.

Fast neue Postgehilfen-
Uniform, mittlere Größe, billig zu verkaufen **Gütchenstr. 20, III.**

Leichteres Wagenpferd,
5jährig, fromm und zuverlässig, bei **A. verkaufen Tierarzt Liebrecht, Zörbig.**

Kaufgesuche.

2 gebrauchte Kontorschemel
zu kaufen gesucht. Offerten sub **Vv. 800** an die Exped.

Zu kaufen gesucht
ein nicht zu großes Pferd und dazu passend, Rollwagen. **Friesenstraße 5, I.**

Vermischtes.

Aufrichtig!
Ein Kaufmann, Mitte 30er, mit eigenem Haus und Geschäft, nicht unvermögend, sucht Bekanntschaft mit junger Dame behufs baldiger Heirat. Einige tausend Mark Barvermögen erwünscht. Discretion Ehrensache. Offerten unter **S. 500** postl. Weimar erbeten.

Heirat.
Bekanntschaft höchster, gebildeter und lebenslustiger junger Dame (auch Witwe) wünscht wohlhabender junger Doktor. Off. **G. 1433** an die Exped.

2 junge gebildete Mädchen
mit größeren Vermögen, liebev. Charakters, suchen Herrenbekanntschaft zwecks späterer Verheiratung. Offerten **H. 150** postlagernd **Merseburg.** c

Junge Mädchen,
welche das hiesige Lehrerinnenseminar oder Schulen besuchen, finden freundliche Aufnahme, Seminarstin im Hause. Buchholz, Ribbechstraße 11, II. rechts.

Zur Erlernung
des Haushalts findet wieder ein junges, gebildetes Mädchen freundliche Aufnahme in einem Pfarrhause. Pensionspreis monatlich 40 Mark. Frau Helene Friedrich, Ornitzenbaum, Anhalt.

Damenkleider
werden modern und billigst angefertigt **Schülerhof 6, II.**

Zum Anfertigen
eleganter Damen- und Kinder-Garderobe empfiehlt sich Frau **J. Anders, Pfännerhöhe 32, p.**

Seidene Damenmaske
billig zu verleihen **Schweichelstraße 5, I.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030114047/fragment/page=0004